

[7834.] Am 15. Juni erscheint das von mir in besonderem Circulare angekündigte wichtige Werk für Banquiers und Finanziers, Börsenspeculanten und Capitalisten, Kaufleute und Handlungsbeflissene.

**Proudhon's  
Handbuch der Börsenspeculation.**

Nach der 4. Auflage des Originals bearbeitet.  
Eleg. geheftet 1  $\frac{1}{2}$ .

In feste Rechnung 1/10 und gegen baar außerdem 40 % Rabatt und 1 Inserat auf meine Kosten.

Dies Handbuch der Börsenspeculation hat in Frankreich und England die größte Sensation hervorgerufen. Es beleuchtet die Zustände Frankreichs, gibt eine Kritik der Creditverhältnisse Europa's und bildet einen praktischen und unentbehrlichen Rathgeber für jeden Geschäftsmann und Capitalisten, für den Groß- und Kleinhandel. Jeder, der sich desselben bedient, wird darin den zuverlässigsten Führer auf dem weiten, so oft schlüpfrigen Gebiete der Speculation, sei es der Handel mit Geld, Fonds, Actien oder Waaren, finden, der ihm eine Klarheit und ein Verständniß bietet, wie es bis jetzt in keinem Werke mit solcher Schärfe geboten wurde. Es gibt Aufschluß über die nationalökonomischen Fragen: Arbeit, Capital, Handel und Speculation, deren Bedeutung und Erklärung heutzutage jeder Gebildete kennen sollte; behandelt Banken, Creditinstitute, Eisenbahnen und Actienunternehmungen jeder Art. Es ist von besonderer Wichtigkeit auch für Private und Capitalisten, welche sich eine vorurtheilsfreie Einsicht in die Verhältnisse der Börse verschaffen und nicht Opfer gewagter, oft unüberlegter und in Unkenntniß und Täuschung unternommener Speculationen werden wollen; ist ein wohlmeinender, ernster Warner und Freund in Krisen, wie sie die Gegenwart erschütterten.

Ich versende nur dann pro nov., wenn gleichzeitig entsprechend fest bestellt wird, was ich zu beachten bitte und auch in meinem Circulare hervorhob.

Hannover.

Carl Meyer.

[7835.] Nächstens erscheint:

**Denkschrift**

über die am 1. Februar 1857 auf Verfügung des Ministeriums für Holstein erfolgte polizeiliche Wegnahme einer bedeutenden Anzahl Exemplare der in meinem Verlage erschienenen

**Geschichte Jesu in 4 Bänden.**

Dieser in den Annalen des Buchhandels u. der Rechtspflege unerhörte und beispiellose Fall, daß einem Verleger ein bedeutender Vorrath seines Verlags weggenommen wurde, ohne daß eine von mir beantragte gerichtliche Untersuchung eingeleitet, oder eine gerichtliche Justification dieses Verfahrens nur versucht ist, wird hier nach allen Seiten einer Beleuchtung und Beurtheilung unterzogen. Da diese Broschüre dazu bestimmt ist, auch bei denen, die nicht im Besiz des Wer-

kes in 4 Bänden sind, eine Beurtheilung über den Inhalt des Werks und über die obige Maßregel möglich zu machen, so enthält diese Broschüre zugleich eine Uebersicht der Tendenz und des Inhalts der Geschichte Jesu und einen Abdruck besonders bemerkenswerther Stellen daraus.

Die Broschüre wird von hier aus, pr. Post, den Redactionen der meisten Zeitungen u. Journale in Europa und Amerika gratis zur Besprechung zugesandt, so daß überall eine bedeutende Nachfrage danach entstehen wird.

Kaum brauche ich Ihnen zu bemerken, daß, wenn schon die Geschichte Jesu überall ein so bedeutendes Aufsehen gemacht hat, dieses hinsichtlich dieser Broschüre in noch höherem Grade der Fall sein wird.

Der Bericht über eine mündliche Unterredung, welche ich deshalb mit dem früheren Minister, Herrn von Scheele, gehabt habe, dürfte das Interesse für diese Angelegenheit noch erhöhen.

Da es mir bei dieser Broschüre nicht sowohl um Erzielung eines Gewinnes, als vielmehr um Herbeiführung einer möglichst großen Verbreitung zu thun ist, so werde ich den Ladenpreis möglichst billig ansetzen und gewähre hiervon noch 50 % Rabatt gegen baar, bei allen Bestellungen, welche vor Erscheinen der Broschüre eingehen. Nachdem dieselbe ausgegeben ist, berechne ich Bestellungen in Rechnung mit 25 % und baar mit 33 %.

Besonders richte ich an alle geehrte Herren Kollegen in Dänemark und namentlich in Kopenhagen die freundliche Bitte, zur allgemeinen Verbreitung möglichst behülflich zu sein, da Sie sich überzeugen, daß, wenn solcher Willkür in Holstein nicht energisch entgegengetreten wird, diese über kurz oder lang ihre Rückwirkung auch auf Dänemark nicht verfehlen wird.

Die Abnormität der ministeriellen Maßregel geht auch besonders daraus hervor, daß die Geschichte Jesu, außer in Desterreich, nirgends, und selbst nicht in Dänemark und den Herzogthümern verboten ist, u. in ganz Deutschland öffentlich angezeigt und verkauft werden kann.

Altona.

E. W. Heilbutt.

[7836.] **Nichts unverlangt.**

Vom 1. Juli dieses Jahres ab erscheint in meinem Commissions-Verlage:

**H y g e a.**

**Populaire medicinische Zeitung**  
zur Belehrung und Unterhaltung für Jedermann, insbesondere den Müttern, Lehrern und Erziehern gewidmet. Unter Mitwirkung zahlreicher Aerzte und Laien herausgegeben

von

Professor Dr. Karsch, pract. Arzte.

Das Blatt erscheint regelmäßig alle 14 Tage einen Bogen stark und ist der Preis, um größtmögliche Verbreitung zu erzielen, auf den geringen Betrag von 1  $\frac{1}{2}$  ord. (22  $\frac{1}{2}$  Sgr netto baar) für den Jahrgang gesetzt.

Indem ich Sie um Ihre gefäll. recht thätige Verwendung ersuche, bitte ich das, was Sie an „Probenummern, Prospecten u.“ voraussichtlich erfolgreich verwenden können, schleunigst zu verlangen.

Münster, im Mai 1857.

J. H. Deiters.

[7837.] Unter der Presse befinden sich und kommen in Kurzem zur Versendung:

**Der Verschwender.**

Ein Lebensbild  
von

W. Harrison Ainsworth.

Aus dem Englischen von W. E. Drugulin.  
Schillerformat.

**Dynevor-Terrasse**

oder

Lebenswirren.

Von der Verfasserin von „Der Erbe von Redclyffe“, „Herzblättchen“ u.

Deutsch von W. E. Drugulin.

8.

**Die Kriegs-Fährte**

von

Capitän Maine Reid.

Aus dem Englischen übersetzt.

8.

Sämmtliche 3 Romane schließen sich in Format genau den früher bei mir erschienenen Werken derselben Verfasser an. Etwaigen Bedarf bitte zu verlangen.

Leipzig, d. 6. Juni 1857.

Chr. E. Kollmann.

[7838.] **Phosphor.**

In meinem Verlage erscheint vom 1. Juli d. J. ab:

**Phosphor.**

**Humoristisch-satyrische Wochenschrift mit Illustrationen.**

Unter Mitwirkung der besten Humoristen Deutschlands redigirt von

Adolf Glasbrenner.

Der als Sonntagsblatt in  $\frac{1}{2}$  Bogen 4. erscheinende „Phosphor“ kommt regelmäßig Freitag in Leipzig an, so daß er fast überall in Deutschland am Tage seines Datums eintrifft.

Der äußerst billige Preis ist 15 Sgr. vierteljährlich mit 25 % baar.

Ich bitte gelegentlich um Ihre thätigste Verwendung und sehe Ihren gef. Bestellungen entgegen.

Probeblätter bitte eiligst zu verlangen.

Wilh. Jowien in Hamburg.

[7839.] Um späteren Differenzen vorzubeugen machen wir hiermit die Mittheilung, daß mit dem heutigen Tage die Subscriptionspreise für den großen Stich von Ach. Martinet nach dem Gemälde von Louis Galait:

Die große Schützengilde von Brüssel erweist den Grafen Egmont und Hoorn die letzte Ehre

erloschen sind und nunmehr die Ladenpreise eintreten werden, und zwar für den Abdruck mit Schrift auf weißem Papier 22  $\frac{1}{2}$ , auf chinesisches Papier 28  $\frac{1}{2}$  u. s. f.

Düsseldorf, 2. Juni 1857.

Verlagshandlung von Julius Buddens.

151 \*